

Teufelsbadstube bei Kalchreuth

<http://www.wanderbote.de/wandern/deutschland/bayern/fraenkische-schweiz/teufelsbadstube-bei-kalchreuth.html>

Vom Parkplatz führt uns ein breiter Weg durch den Wald bis zur Wolfsfelder Wiese (In: Erlanger Bausteine zur Fränkischen Heimatforschung, Band 47, Seite 353-372). Nach etwa 100 m biegen wir nach links ein und folgen dem leicht ansteigenden Bodenlehrpfad. Nach etwa 15 Minuten stößt der Weg mit der Rot-Punkt-Markierung auf unsere breite Forststraße. Anschließend überqueren wir die Kreisstraße 6 und folgen weiter dem Bodenlehrpfad. Nach weiteren 30 Minuten erreichen wir eine große Wiese.

Hier biegen wir nach links ab und folgen dem Weg mit der rot/grün-Punkt-Markierung, welcher nach wenigen Metern wieder einen scharfen Knick nach Links macht. Hier verlassen wir den Forstweg und folgen einem Zaun auf einem schmalen Waldpfad. Am Ende des Zaunes sehen wir rechts unten einen kleinen Bach fließen. Nach weiteren 10 Minuten teilt sich der Weg, wir gehen bergab nach rechts und folgen dem Weg mit der Grün-Punkt-Markierung. Den kleinen Bach überqueren wir über eine einfache Bretterbrücke und steigen auf der anderen Uferseite den Graben hinauf. Nach etwa 1 Stunde Gesamtgehzeit lichtet sich der Wald und der Weg wird wieder breiter. Wir folgen dem Weg und kommen an einem Hochsitz vorbei auf eine breite Schotterstraße. Nach etwa 100 m verlassen wir den Weg an einer kleinen Holzhütte und folgen dem Grünpunkt-Weg.

An einer Teerstraße biegen wir links ab und verlassen den Wald. Wir folgen der Straße bergauf bis wir über Wiesen bis nach Heroldsberg, Kalchreuth und Nürnberg blicken können. Auf einer Teerstraße wandern wir bis ins Ortszentrum von Kalchreuth. Am Kreisverkehr gehen wir nach links in Richtung Erlangen aus dem Ort wieder hinaus. Hier folgen wir dem Fußgängerweg leicht bergab bis zum Sportheim des 1. FC Kalchreuth. Hier weist ein Schild den Weg zum Biergarten "Felsenkeller" (wenn die Flagge gehisst ist, hat der Biergarten geöffnet).

Wir biegen nach links zum Felsenkeller ab und erreichen nach 5 Minuten den gemütlichen, am Waldesrand gelegenen Biergarten. Nur wenige Meter weiter kann die Teufelsbadstube besichtigt werden, welche sich im Laufe der Zeit in den etwa 200 Millionen Jahre alten Sandsteinschichten gebildet hat. Hierbei handelt es sich um eine romantische Schlucht, in welcher über halbrunde Felsüberhänge ein kleiner Bach plätschert. Nach einer kurzen Rast verlassen wir den Felsenkeller und folgen dem Waldrand nach Westen (Rotpunkt/Blaustrich), vorbei an einem Feld und erreichen nach ca. 10 Minuten unseren Ausgangspunkt.

Länge 7,5 km , Gehzeit etwa 2 - 2,5 Stunden, gemütlicher Spazierweg ohne starke Steigungen

